

Rationalisatorenkredite

Trotz der Eigenart unseres Betriebes als Dienstleistungs- und Reparaturbetrieb konnten im Planjahr 1964 7 Rationalisierungskredite in Anspruch genommen werden.

Im einzelnen wurden Kredite für folgende Maßnahmen benötigt:

Einführung des schaffnerlosen Zugverkehrs auf den Linien 3, 4, 7, 9, 12, 14, 17 und 57

Die bewilligte Kreditsumme betrug für die Linien 3, 7, 9, 12, 17 und 57  
für Linie 4 und 14

TMDN	360,0
"	195,0

und wurde bis 31.12.1964 mit

TMDN	555,0
"	450,2

in Anspruch genommen. Die Nichtinanspruchnahme der Mittel liegt darin begründet, daß seitens der Fa. D e t t e, Berlin, bis Jahresende einige Zahlboxen nicht geliefert werden konnten. Infolge der hohen Zahl von Schwadwagen und Zusammenstoßschäden mußte im Interesse der Erfüllung des Technischen Koeffizienten die Zahl der technischen Reserve für OS-Züge reduziert werden. Es wurden dadurch Trieb- und Beiwagen weniger umgebaut als geplant waren, ohne daß sich für die Durchführung des OS-Betriebes Nachteile ergaben.

Anschaffung von 2 automatischen Signalanlagen

Die bewilligte Kreditsumme betrug  
und wurde bis 30. 6. 1964 mit  
in Anspruch genommen.

TMDN	10,1
"	10,1

Die Anlage wurde planmäßig in Betrieb gestellt.

Beschaffung von 1 Gepäckanhänger für Personen-Kraftomnibusse

Die bewilligte Kreditsumme betrug  
und wurde bis 28. 5. 64 mit  
in Anspruch genommen.

TMDN	5,6
"	5,6

Der Anhänger ist im Mai 1964 zur Auslieferung gekommen.

Einrichtung eines Raumes zur Anwendung der Klebetechnik in der Kfz.-Instandsetzung

Die bewilligte Kreditsumme betrug  
und wurde bis 8. 7. 1964 mit  
in Anspruch genommen.

TMDN	15,0
"	8,4

Die Nichtinanspruchnahme der Mittel liegt darin begründet, daß die für die Projektierung erforderlichen Zeichnungen von den Kollegen des Technischen Büros selbst angefertigt wurden. Der Aufbau der Absauganlage wurde so vorgenommen, daß bereits in der Werkstatt vorhandene Teile genutzt werden konnten.